

Chimären erstellen mit Photoshop



Im Folgenden siehst du, wie man zwei Tiere kombinieren kann. Dieses Tutorial hilft dir auch, wenn du nur Teile von Tieren zusammenfügen möchtest.

Ein Nashorn...



... und ein Zebra...



gibt ein...
Nabra (oder so)!

Der erste und wichtigste Schritt ist, zwei Bilder zu finden die ähnlich sind. Im Beispiel sind Zebra und Nashorn von der gleichen Seite aufgenommen worden und sie haben etwa die gleiche Körperhaltung.

Als nächstes habe ich das Zebra ausgeschnitten und auf das Nashornbild kopiert.

Anmerkung: Verwende immer Bilder mit hoher Auflösung, damit es realistisch aussieht.



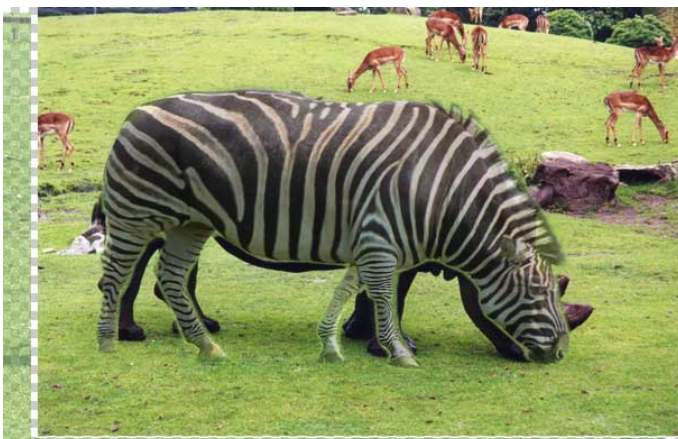
Wenn man ein Bild durchsichtig macht, sieht man, wie gut die Bilder aufeinander passen.

Mit «Trasformieren» passe ich die Bilder so gut wie möglich einander an. Je besser dies gelingt, umso weniger habe ich nachher zu tun.

Mir gelang dies am besten, wenn ich zuerst die Beine und dann den Kopf angepasst habe.

Für die genauere Anpassung verwende ich den Filter «Verflüssigen».

Wenn du damit noch keine Erfahrung hast, brauchst du vielleicht etwas Geduld für gute Resultate.



1. Die Ebene mit dem Zebra auswählen
2. Die Deckkraft des Zebras auf etwa 70 % reduzieren, damit man die Ergebnisse besser sehen kann.
3. Öffne nun den Filter «Verflüssigen» (Filter → Verzerrungsfilter → Verflüssigen)
4. Starte mit einem grossen Pinsel (etwa ein Drittel der Tierhöhe) und ziehe mit vielen kurzen Strichen am Zebrakörper,

bis er auf das Nashorn passt. Ziehe keine langen Strecken mit der Maus, dies ergibt nicht den gewünschten Effekt.

So habe ich das Gesäss, den Bauch, den Rücken und den Kopf passend verbreitert. Mit diesem grossen Pinsel geht es natürlich noch nicht ganz genau.

5. Wähle nun einen kleineren Pinsel und arbeite die Details aus. Auch hier nur kurze Striche ziehen.

6. Weil im Beispiel die Beine nahe zusammen sind, ist es fast nicht möglich nur ein Bein zu bearbeiten. Schliesse deshalb das Verflüssigen-Fenster. Markiere nun das Bein, das du bearbeiten willst und öffne wieder den Verflüssigenfilter.

Nun bearbeitest du nur die ausgewählten Bereiche.



Die Form sollte nun recht gut aussehen. Allerdings wirkt das Tier noch etwas flach. Wir fügen also noch zusätzliche Schatten hinzu. Zur Sicherheit erstellst du aber zuerst eine Kopie der Zebra-Ebene, die du aber gleich wieder ausblendest. Du kannst sie brauchen, wenn bei den Schatten etwas schiefgeht.

Verstärke mit dem Nachbelichter-Werkzeug die Schatten. Blende dazu immer wieder die Zebraebene aus, um zu schauen, wo beim Nashorn die Schatten sind. Verwende einen grossen Pinsel.



Hier habe ich noch die Zebrafüsse radiert, damit die Nashornfüsse zum Vorschein kommen.



Nun noch zum Kopf:

Hier muss noch ein Schatten unter dem Horn angebracht werden, damit es angewachsen aussieht. Diesmal mit einem kleineren Pinsel.

Viel Erfolg!

